

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Büro des Bürgermeisters	Datum: 08.12.2016	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 5.1	Bezeichnung der Vorlage: Antrag der SPD-Fraktion vom 08.12.2016 gem. § 20 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse; hier: Verkleinerung des Rates der Stadt Wegberg		Datum: 08.12.16
Vorlage-Nr: VO/3876/16			Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	20.12.2016	Rat der Stadt Wegberg	

Sachverhalt:

Mit Datum vom 08.12.2016 hat die SPD-Fraktion den nachfolgenden Antrag gem. § 20 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse gestellt:

„Verkleinerung des Rates der Stadt Wegberg“

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, den Antrag in die für den 24.01.2016 vorgesehene Sitzung des Rates zu verweisen.

Anlage/n:

Antrag der SPD-Fraktion vom 08.12.16_Verkleinerung des Rates

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten
Gez. Lambertz FBL Büro BM

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten



SPD-Fraktion Wegberg, Hauptstr. 45, 41844 Wegberg

Herrn Bürgermeister
Michael Stock
Rathausplatz 25
41844 Wegberg

Geschäftsstelle: Hauptstr. 45, 41844 Wegberg
Internet : www.spd-wegberg.de
E-Mail : fraktion@spd-wegberg.de
Telefon : 02434-917111
Bankverbindung: Kreissparkasse Heinsberg
BLZ: 31251220
Konto-Nr.: 4008702

Wegberg, den 08.12.2016

Antrag gem. § 20 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse

Sehr geehrter Herr Stock,
die SPD-Fraktion beantragt, Folgendes zu beschließen:

Der Rat der Stadt Wegberg wird ab der kommenden Wahlperiode um vier auf 32 Mitglieder verkleinert.

Die dadurch eingesparten Mittel werden zur Haushaltskonsolidierung eingesetzt.

Begründung

Nach § 3 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz besteht der Rat in einer Gemeinde mit einer Bevölkerungszahl von bis zu 30.000 Einwohnern aus bis zu 38 Mitgliedern. Nach § 3 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz kann der Rat die Zahl der zu wählenden Mitglieder um 2, 4, 6, 8 oder zehn verringern.

Die SPD-Fraktion ist davon überzeugt, dass der Rat auch mit nur 32 Mitgliedern seine Arbeit ordnungsgemäß erfüllen kann. Es dürfte auch kein Problem darstellen, die Wahlbezirke so zuzuschneiden, dass die räumlichen Zusammenhänge gewahrt bleiben.

Das Haushaltssicherungskonzept verlangt den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Wegberg Vieles ab. Die SPD-Fraktion ist der Auffassung, dass die Politik ebenfalls aufgefordert ist, sich an der Haushaltskonsolidierung zu beteiligen. Bei einer Aufwandsentschädigung von rund 290 € pro Monat und Mitglied ergibt eine Reduzierung um vier Mitglieder für den Zeitraum einer Wahlperiode einen Betrag von etwa 70.000 €, wobei weitere Ersparnisse wie

z.B. Fraktionszuwendungen und andere strukturelle Einsparungen noch nicht erfasst sind.
Diese Mittel können zur Haushaltskonsolidierung eingesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ralf Hutter', is positioned below the closing text.